



**1. MAI  
KAMPFTAG DER  
ARBEITERKLASSE**

# **Befreiung statt Vernichtung durch Arbeit**

**Als die Antihitlerkoalition das imperialistische Deutschland einkreiste, als die Rote Armee der Sowjetunion den faschistischen Angreifer bis in sein Hauptquartier verfolgte und auf jenes Territorium zurücktrieb, auf dem später der BRD-Staat gebildet wurde, stießen die vorrückenden Truppen immer wieder auf eingezäunte Areale, über deren Eingangstor die Worte angebracht waren: ARBEIT MACHT FREI.**

**Das bekannteste dieser Areale trug den Namen »Auschwitz«.**

**Über die Eingänge zu Konzentrations- und Vernichtungslagern zu schreiben, daß Arbeit frei macht, war die Art der Nazis, die Arbeiterbewegung zu verhöhnen und die**

**Einsichten der Arbeiterbewegung über den Stätten der furchtbarsten Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung anbringen zu lassen...**

**Eine der ersten Einsichten der vom Kapitalismus hervorgebrachten Arbeiterbewegung war: Die Arbeit ist die Grundbedingung alles menschlichen Lebens, und zwar in einem solchen Grade, daß wir in gewissem Sinne sagen müssen: sie hat den Menschen selbst geschaffen. (Engels)**

**Aber im Kapitalismus hat es damit seine besondere Bewandnis: Diese Arbeiter, die sich stückweis verkaufen müssen, sind eine Ware wie jeder andere Handelsartikel und daher gleichmäßig den Wechselfällen der Konkurrenz, allen**

**Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD**

**Schwankungen des Marktes ausgesetzt.** (Manifest der Kommunistischen Partei, 1848)

Da hilft auch wenig, zu sagen: **Der Mensch soll gründlich prüfen, wozu er sich berufen fühlt. Denn der Beruf ist mehr als nur Broterwerb. Er ist das halbe Leben und mehr. Er ist Erfüllung oder Last.** (Handbuch der christlichen Soziallehre)

Sondern: **Die Arbeitskraft ist eine Ware, die ihr Besitzer, der Lohnarbeiter, an das Kapital verkauft. Warum verkauft er sie? Um zu leben. Er rechnet die Arbeit nicht selbst in sein Leben ein. Das Leben fängt für ihn erst da an, wo diese Tätigkeit aufhört, am Tisch, auf der Wirtshausbank, im Bett.** (Marx)

Und: **Innerhalb des kapitalistischen Systems vollziehen sich alle Methoden zur Steigerung der gesellschaftlichen Produktivkraft der Arbeit auf Kosten des individuellen Arbeiters. Alle Methoden zur Entwicklung der Produktion unterwerfen ihn während des Arbeitsprozesses der kleinlichst gehässigen Despotie.** (Karl Marx)

Die Wahrheit ist: **Die Schüssel, woraus die Arbeiter essen, ist mit dem ganzen Produkt der nationalen Arbeit gefüllt. Und wenn irgend etwas die Arbeiter hindert, mehr aus der Schüssel herauszuholen, ist es weder die Enge der Schüssel noch die Dürftigkeit ihres Inhalts, sondern einzig und allein die Kleinheit ihrer Löffel.** (Marx)

Darum: **Die Hauptsache ist zu erreichen, daß die Arbeiterklasse als Klasse handelt.** (Engels)

Das heißt: **Von Zeit zu Zeit siegen die Arbeiter, aber nur vorübergehend. Das eigentliche Resultat ihrer Kämpfe ist nicht der unmittelbare Erfolg, sondern die immer weiter um sich greifende Vereinigung der Arbeiter. Der Fortschritt der Industrie setzt an die Stelle der Isolierung der Arbeiter ihre revolutionäre Vereinigung.** (Manifest der Kommunistischen Partei)

Kommen wir wieder zum Jahre 1945 in

Deutschland. **Außerhalb einer sozialistischen Lösung, die nicht als Bedingung eines Friedensvertrags diktiert werden kann, ist eine Niederwerfung der Industriellen nur als Niederwerfung der Industrie durchzuführen. Das muß für die Arbeiter unerhörte Leiden mit sich bringen, jedoch habe ich den alten sozialdemokratischen Lehrsatz, daß es dem Arbeiter nur gut gehen kann, wenn es den Unternehmern gut geht, immer höchst gefährlich gefunden.** (Bertolt Brecht, August 1945)

Daß ein deutscher Kanzler und Führer unsers gleichen nicht wieder gegen andere Völker ins Feld führen können darf, ist leichter gesagt als getan. Aber:

**Besser in den Trümmern der eigenen Stadt säbet ihr doch und sicherer auch, als mit dem da in den Häusern des Feinds.**

(Aus Brechts Bearbeitung der »Antigone« des Sophokles)

Es ist ja nicht so, daß da lediglich ein Nazi-Krebs zu entfernen ist, damit das Gesunde, Wertvolle, »Eigentliche« wieder auflebt. (Ein Mensch ist ja auch nicht »gesund, außer daß er einen Krebs hat«.) Die Theorie vom gesunden Kern würde praktisch darauf hinauslaufen, daß die westlichen Demokratien in Deutschland einen »gesunden«, anständigen, nicht-aggressiven, krisenfreien und beschaulichen Kapitalismus etablieren sollen. Können vor Lachen. In Wahrheit ist, immer von hier aus, das Nazitum nur zu unterdrücken durch Unterdrückung der deutschen Bourgeoisie, und daß die Proleten die Zechen bezahlen, ist selbstverständlich. (...) Kurz, wir dürfen nichts tun, was einer totalen Niederwerfung der ganzen deutschen Bourgeoisie (inklusive die Physiker, Lehrer, Richter von »Furcht und Elend«) in den Arm fallen könnte. Proletariate *müssen* sich selber helfen.

Schreiben Sie mir doch, was Sie darüber denken.

(Brecht Februar/März 1945 an Berthold Viertel)

## **Internationale 1. Mai-Veranstaltung** **15.00 Uhr · Nachbarschaftshaus Gostenhof · Aula**

(Eingang im Hof) · Adam-Klein-Straße 6

**Diskussion mit einem**

**Vertreter der Bergarbeitergewerkschaft in der Türkei  
und einem Betriebsrat von Daimler-Benz, Bremen**

Anschließend Kulturprogramm mit

**Ali Asker · Agitpropgruppe »Zündstoff« · Musikgruppe Koma Rohat · Sila-Kinderchor**

Veranstalter:

**Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD, Nbg · Devrimci İşçi, Nbg · MLKP-K, Nbg  
Kurdistan İşçiler Birliği, Nbg · P.R.C. Rifondazione Comunista, Nbg**

**DGB-Demonstration: 10.00 Uhr · Fürther Straße · Gerichtsgebäude**